



#### Ausgabe 2/2002

Servus liebe Sänger, liebe Sängerfrauen und liebe fördernde Mitglieder,

das Frühjahrskonzert ist Vergangenheit und in dieser Ausgabe des Sängerblat's wird noch einmal Rückschau gehalten. Was ist zwischenzeitlich sonst noch geschehen, was gibt es Neues? Das vorliegende Sängerblat berichtet darüber.

Was steht an? Zusammen mit der Marktkapelle Kirchseon und dem Trachtenverein „Seetaler“ werden wir am 09. und 10. November 2002 einen „Bayerischen Abend“ in der ATSV-Halle gestalten. Es wird auf alle Fälle kein Konzert des Männerchors sein, das ist sicher. Das Programm ist sehr abwechslungsreich gestaltet und steht unter dem Motto „In Kirchseon dahoam“. Augen und Ohren werden verwöhnt. Lassen Sie sich überraschen und sichern Sie sich die Eintrittskarten.

|                            |    |
|----------------------------|----|
| <b>Inhalt:</b>             |    |
| Termine                    | 2  |
| Frühjahrskonzert 2002      | 3  |
| Internet Männerchor        | 5  |
| Chorprobe - ein Geheimnis? | 7  |
| Bodenseereise              | 8  |
| Projekt Zukunft            | 13 |
| Ausflug Sängerfrauen       | 14 |
| Nachruf Resi Steinhoff     | 15 |

*Georg Eck*

#### Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt):

|                    |                                                                                                                                                |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.11.2002         | <b>Allerheiligen</b> , Pfarrfriedhof um ca. 10:45 Uhr                                                                                          |
| 09. und 10.11.2002 | <b>„In Kirchseon dahoam“</b> , Bayerischer Abend zusammen mit dem Trachtenverein „Seetaler“ und der Marktkapelle, ATSV-Halle jeweils 19:00 Uhr |
| 16.11.2002         | <b>Volkstrauertag</b> , Rathaus um ca. 16:45 Uhr                                                                                               |
| 14.12.2002         | <b>Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier</b> , 18:00 Uhr                                                                                        |
| 21.12.2002         | <b>Weihnachtssingen</b> , Marktplatz um ca. 16:30 Uhr                                                                                          |
| 10.01.2003         | <b>Mitgliederversammlung</b> , Brückenwirt, 19:30 Uhr                                                                                          |
| 26.01.2003         | <b>Gedenken an Toni Martl</b> , mit den Jagdhornbläsern Ebersberg, St.Sebastian-Kirche, Ebersberg, 19:00 Uhr                                   |
| 22.03.2003         | <b>Chorseminar</b> , ATSV-Halle                                                                                                                |
| 12. und 13.04.2003 | <b>Frühjahrskonzert</b> , ATSV-Halle                                                                                                           |
| 09. bis 12.10.2003 | <b>Sängerreise (mit Frauen) nach Apolda (Thüringen)</b>                                                                                        |

#### Mitgliederversammlung

Bereits jetzt der Hinweis auf die am 10.01.2003 stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung, die wieder beim Brückenwirt stattfinden wird. Auch die fördernden Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

#### Ausflug einiger Sänger ins Erzgebirge

Eine Gruppe von Sängern und Sängerfrauen wird vom 29.11.2002 bis zum 01.12.2002 eine Reise in das Erzgebirge unternehmen. Unsere beiden Jungsänger, Michael Riedel und Benjamin Knoch, die ja aus dieser Gegend stammen, organisieren diesen Ausflug, der den Teilnehmern sicherlich bleibende Eindrücke vermitteln wird.

#### „Auf Weihnachten zu“

Nochmals der Hinweis, dass heuer wegen Umbauarbeiten im Berufsförderungswerk das traditionelle Weihnachtskonzept nicht stattfinden kann.

### Frühjahrskonzert am 20. und 21. April 2002 (Rückschau)

Europäisches Potpourri - Viel Freude am Experimentieren - Ausverkauftes Frühjahrskonzert !!!

So lauteten die Schlagzeilen der Presseberichte über unser Frühjahrskonzert. Wer hätte das gedacht, dass unsere musikalische „Europareise“ so ein Erfolg wird. Zwei Mal ein ausverkauftes Haus, 500 (!) zahlende Besucher, ein begeistertes Publikum, hervorragende Gastmusikanten (Gitarrengruppe und Akkordeonensemble), toller Auftritt mit der Gruppe „Schariwari“ und rundweg zufriedene Sänger. Was will man mehr?



Das Besondere und auch Schwierige an diesem Konzert war zweifellos die Unterschiedlichkeit der Chorgesänge, sowohl im Rhythmus als auch in sprachlicher Hinsicht. Flotte spanische Lieder, dann gefühlvolle italienische Weisen, anschließend ein zartes französisches Volkslied, gefolgt von einer würdevollen finnischen

Hymne. Nach der Pause dann ein abwechslungsreiches Potpourri von Wiener Melodien, frischen bayerischen Heimatliedern und schließlich die rhythmischen „Schariwari-Songs“. Nicht unerwähnt bleiben darf, das „Playback-Singen“ der „Eurovisions-Melodie“ bei der die Orchesterbegleitung vom Tonband kam und der Chor synchron dazu singen musste. Zweifellos schwierig und neu für den Chor, aber auch für unseren Chorleiter, Herbert Aschauer.

Eine Bereicherung war auf jeden Fall die Mitwirkung der Gitarrengruppe (Bernhard Willer und Wolfgang Gruber) - Begleitung bei den spanischen



Liedern und ein Solostück - sowie das Akkordeonensemble Monika Schelle von der Musikschule mit insgesamt 6 Musikstücken. An dieser Stelle auch vielen Dank an Reinhard Grieshaber für seine Klavierbegleitung und die Bearbeitung vieler Chorstücke (u.a. die 5-Gesang-Stücke „s'is a Freud ohne End“ und „Heutzutag“ von Toni Martl).

Der absolute Höhepunkt des Konzertes jedoch war der gemeinsame Auftritt mit Hans Reupold und Günter Lohmeier von „Schariwari“. Diese „neue“ Art des Musizierens machte den Sängern sehr viel Spaß und manchem Sänger (dazu zählt sich auch der Chefredakteur des Sängerblatl's) war die Freude ins Gesicht geschrieben, als im Lied „Hoamweg“ der übermäßige Bierkonsum („nach 17 Halbe Bier“) geschildert wurde. Die Reaktion des Publikums war großartig und es wird sicherlich nicht der letzte gemeinsame Auftritt gewesen sein.

Das Frühjahrskonzert 2002 ist nun Vergangenheit und die „Messlatte“ für das Jahr 2003 ist sehr hoch gesteckt. Der Männerchor hat bereits mit den ersten Proben für das neue Programm 2003 begonnen.

### „www.maennerchor-kirchseeon.de“ - was ist das ?

„Internet“, „Domain“, „Homepage“, „Link“, „E-Mail“, usw., dies sind alles Begriffe aus dem amerikanischen Wortschatz, mit denen man tagtäglich in Presse, Rundfunk und Fernsehen konfrontiert wird.

Die Sängerbladl-Leser fragen sich berechtigt, das sind doch alles technische Begriffe und was hat das „Internet“ mit dem Gesang bzw. dem Männerchor zu tun?

Viele Menschen benutzen heute das weltweite Internet (hierfür die Abkürzung „www“ für weltweites Netzwerk) um sich hierüber Informationen zu suchen (was gibt es?) und Kontakte zu knüpfen (an wen muss ich mich wenden?)

Auch ein traditionsbewusster Verein wie der Männerchor Kirchseeon kommt an den neuen Medien bzw. der neuen Technik nicht vorbei, denn wir wollen - nein wir müssen - neue Sänger gewinnen, damit auch im Jahr 2022 ein Frühjahrskonzert veranstaltet werden kann. Aus diesem Grunde ist der Männerchor seit dem Frühjahr mit einer „Homepage“ (frei übersetzt ist das ein „Schaukasten“) im Internet vertreten. Hier kann man die Vereinchronik nachlesen, Bilder der Vorstände, des Chorleiters und des Gesamtchores bewundern oder die Probestermine erfahren. Auch die Ausgaben des Sängerbladl's sind dort eingestellt.

Jeder der einen PC mit Internet-Anschluss hat oder nutzen kann, sollte unsere Homepage besuchen und ggf. sein Lob oder seine Kritik äußern. Allen Sängern wird im Herbst unser Internet-Auftritt gezeigt, so dass jeder sieht wie sich der Männerchor Kirchseeon der ganzen Welt präsentiert.

Hier das Eingangsbild unserer „Homepage“:



An dieser Stelle großes Lob und vielen Dank an unseren Sänger Stefan Geisberger, der die Homepage eingerichtet und gestaltet hat. Nur wenige können sich vorstellen, wie viel Zeit und Geduld erforderlich ist, einen attraktiven und aktuellen „Schaukasten“ zu schaffen.

### **Chorprobe - ein Geheimnis? (von Rolf Geber)**

„Ohne Fleiß kein Preis“, das Sprichwort kommt nicht von ungefähr. Nur durch regelmäßige und konzentrierte Proben kann der Männerchor das erreichte Niveau halten oder sogar verbessern. Doch wie gestaltet sich eine Chorprobe, wie läuft diese ab und was treibt die Sänger am Dienstagabend zum Singen? Das fragen sich sicherlich viele Sängerfrauen und fördernde Mitglieder. Im folgenden Reim wird das „Geheimnis“ (ein wenig) gelüftet:

*Jeden Dienstag, ist doch klar,  
trifft sich eine Herrnschar  
aus vierzig Sängern ohne Frau  
in der geweihten Halle des ATSV,  
um zu proben den Gesang  
und trainieren guten Klang.*

*Im Halbkreis Stühle aufgestellt,  
und das Klavier in der Mitte dem Chorleiter gefällt.  
Der Notewart schon die Hefte austeilt,  
noch ein Bier vom Wirt, und dann zum Platze geeilt.  
Punkt halb acht sich jeder konzentriert,  
die Muskeln lockert und Töne probiert.*

*Der Chorleiter spielt das erste Lied vor,  
dann wird gesungen, im Bass und Tenor.  
Er dirigiert das Tempo, 'mal laut und 'mal leise,  
die Sänger schau'n zu ihm, ermahnter Weise.  
Lied für Lied wird ausprobiert,  
und die Melodien in den Stimmen trainiert.*

*Zum Schluss der Vorstand kurz erzählt,  
das Neu'ste aus der Sänger Welt.  
Und gab's auch ein Geburtstagskind,  
wird freudig ein Ständchen angestimmt.  
Danach trifft man sich ungeniert  
auf ein Glas Bier beim Brückenwirt.*

### **Sängerreise an den Bodensee vom 12.09. bis 15.09.2002**



Lindau - Meersburg  
- Insel Mainau -  
Stein am Rhein -  
Rheinfall bei  
Schaffhausen -  
Friedrichshafen -  
Kloster Brinau, dies  
alles waren  
Stationen der  
Sängerreise 2002 an  
den Bodensee.

Jede Reise muss gut organisiert und geplant sein. Wer fährt mit? Entspricht das Hotel den Vorstellungen? Kommt der Reiseleiter? Reicht die Reiseverpflegung? Sind die ausgewählten Reiseziele richtig? Passt der Zeitplan?

All diese Dinge kann man planen. Dass aber auch das Wetter geplant werden kann, das ist vollkommen neu, denn von der Abfahrt in Kirchseeon am Donnerstag bis zum Mittag des Rückreisetags am Sonntag war wunderschönes Wetter. Für die Sänger gilt demnach das Sprichwort „Wenn Engel reisen“!

#### **Donnerstag, 12.09.2002 - Lindau**

Pünktlich um 7:00 Uhr machten sich 36 Sänger und 3 fördernde Mitglieder auf die Reise an den Bodensee. In der Nähe von Landsberg dann die erste Pause, und zwar für die obligatorische Brotzeit. Nicht weniger als 15,5 kg Wurst, 50 Semmeln, 50 Brezen, 10 Nusshörnchen und ca. 12 l Wein fanden ihren vorbestimmten Weg. Frisch gestärkt und bei schönstem Sonnenschein ging es weiter bis nach Lindau. Dort erwartete uns ein Reiseleiter, der sachkundig durch die „Insel-Stadt“ Lindau führte, wobei wir in der Stiftskirche „Mariä Himmelfahrt“ die Gelegenheit zu Singen zweier sakraler Lieder nutzten. Nach einem Mittagessen im Gasthaus „Lamm“ und anschließendem Kaffee in der Fußgängerzone ging die Fahrt weiter und zwar zu einer Most-Probe.

Hier hatten wir nach einer Betriebsbesichtigung von „Miss Appel Bee“ (so nennt sich der Apfel-Verwertungsbetrieb) ausreichend



Gelegenheit zu einer Kostprobe von süffigen Obstweinen. Nach dem Bezug unseres Quartiers, im Hotel „Zum Löwen“ in Meckenbeuren (bekannt aus dem Volkslied „Auf der schwäb'schen Eisenbahn“), und dem Abendessen hatten wir einen sehr lustigen Abend, zu dem auch unsere Bußfahlerin Brigitte mit einigen Witzen beigetragen hat.

#### **Freitag, 13.09.2002 - Meersburg und Insel Mainau**

Erstes Ziel an diesem Tag war Meersburg. Der wunderbar erhaltene Stadtkern und die schönen Häuserfassaden versetzten jeden unweigerlich zurück in die bewegte Vergangenheit dieser Stadt.

Gegen Mittag war unser Hauptziel, die Insel Mainau, erreicht. Jeder hatte ausreichend Gelegenheit die vielfältigen Anlagen und Aus-



stellungen auf der Insel zu erkunden, wie z.B. den Kräutergarten, den

Italianischen Rosengarten oder das Schmetterlingshaus. Nach einem kurzen Einsingen in der Schlosskirche, begann um 14:00 Uhr das bunt gemischte Konzert im Schlosshof. Viele „Mainau“-Besucher blieben spontan stehen, lauschten aufmerksam dem Gesang und spendeten begeistert Beifall. Mehr als 40 Minuten dauerte das Gastspiel unter strahlendem Sonnenschein. Auch ein Kirchseeon'er Ehepaar war zufällig (!!??) anwesend, was natürlich vom Männerchor mit einer Zugabe gewürdigt wurde. Auf der Rückfahrt ins Hotel, die uns um den Überlinger See herum führte, hatte jeder ausreichend Zeit die Eindrücke zu verfestigen und sich auf die abendliche „Gerichtsverhandlung“ vorzubereiten. Angeklagt war unser Sänger Peter Seitz (im Berufsleben „Senfmaschinenmechanikermeister“), da er in unzumutbarer Weise über die Vor- und Nachteile sowie die Zusammensetzung der verschiedensten Senf-Sorten dozierte bzw. gepredigt hat. Der aufgebrachte Angeklagte konnte während der Verhandlung nur durch einen Polizeibeamten (Stefan Geisberger)



beruhigt werden. Die vorgebrachten Argumente des Verteidigers (Sepp Martl) waren nur wenig überzeugend. Der Vorsitzende Richter (Sepp Berger) und seine Richterkollege (Björn Bangert und Fritz Martl) folgten den Ausführungen des Sachverständigen (Wolfgang Gruber) und dem Antrag des Staatsanwaltes (Klaus Wortmann) und verkündigten den Urteilsspruch: „Ab sofort hat Peter Seitz den Spitznamen ‚Senfprediger‘ zu tragen“. Nachdem das Gericht eine Revision ausgeschlossen hat, galt der Spitzname als angenommen und

führt bei Nennung desselben unweigerlich zur Bestrafung, d.h. 1 Maß Bier. Der weitere Abend war kurzweilig durch Soloeinlagen, Gesänge und anregende Gespräche.

#### **Samstag, 14.09.2002 - Rheinfall und Friedrichshafen**

Bereits um 08:30 Uhr saßen wieder alle im Bus und über Ravensburg erreichten wir den Ort Stein am Rhein. Ein wunderbares Städtchen, das zum Ansehen



und Verweilen einlädt. Doch eine weitere Attraktion stand auf dem Programm, und zwar der „Rheinfall bei Schaffhausen“. Hier konnte jeder nach seinem Gusto die Zeit nutzen und das Naturschauspiel besichtigen. Ganz nüchtern dagegen dann die nächste Station,



Friedrichshafen und das Zeppelin-Museum. Es bot sich dem technisch und auch zeitgeschichtlich Interessierten eine einmalige Ausstellung über und um die Luftschiffahrt. Gegen 18:30

Uhr waren alle froh wieder im Hotel zu sein, da es ein anstrengender Tag gewesen war und einige hatten noch vom Vorabend etwas Schlaf nachzuholen.

#### **Sonntag, 15.09.2002 - Wallfahrtskirche Birnau**

Der Höhepunkt der Reise stand heute - am letzten Tag der Reise - auf dem Programm, die Messe in der Wallfahrtskirche Birnau. Bereits um 09:00 Uhr hatten alle gefrühstückt und ihre Koffer gepackt. Gleich nach der Ankunft in Birnau konnten sich alle von der prachtvollen Kirchenausstattung überzeugen. Das Einsingen fand in den Räumen der Patres statt und gab einen kleinen Einblick in die Lebensart eines Klosters. Der Männerchor nahm dann Aufstellung vor der seitlichen Apsis. Es war ein gewaltiges Erlebnis in dieser Wallfahrtskirche vor ca. 300 Gottesdienstbesuchern die Messe gesanglich zu gestalten. Völlig überrascht waren wir vom spontanen und anhaltenden Beifall nach dem Gottesdienst. Es folgten mehrere Zugaben (jetzt standen wir in der Mitte der Apsis). Die Zuhörer waren begeistert und jeder Sänger hat diese unerwartete Anerkennung mit Freude entgegengenommen. Die anschließende Vesper im Pilgerhof gab ausreichend Gelegenheit die Eindrücke zu verdauen und die inzwischen trockene Kehle zu löschen. Um 14.00 Uhr hieß es Abschied nehmen von Bodensee und seiner Umgebung. Die Reisegruppe erreichte pünktlich um 18:00 Uhr Kirchseon. Ein schöner Ausflug ist zu Ende und wird sicherlich allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.



**Fazit: „Des mach ma mal wieder!“**

PS: Besonderer Dank an den Reiseveranstalter „CCO - Spezialanbieter für Chorreisen“, der auf Empfehlung des Deutschen Sängerbundes spezielle Sängerreisen durchführt.

## Projekt Zukunft

Was macht das Projekt Zukunft ?  
Wie geht es weiter ?



Die 153 Ideen von 23 Sängern (vom 25.11.2000) wurden thematisch gesichtet, zusammengefasst und in 6 Arbeitskreisen einzeln besprochen. Die Abstimmung innerhalb der einzelnen Arbeitskreise war ein längerer Prozess, der letztendlich erst Ende 2001 zum Abschluss gebracht wurde.

Nach dem Frühjahrskonzert war dann Zeit, dass sich der gesamte Vorstand in einer Sondersitzung (25.07.2002) mit den Ergebnissen der Arbeitskreise beschäftigen konnte. Klaus Wortmann (der Initiator des Projekts Zukunft) und Björn Bangert stellten die Anregungen und Ideen vor. Viele Vorschläge wurden als sofort umsetzbar eingestuft andere dagegen abgelehnt, wobei teilweise zwischen den Vorstandsmitgliedern sehr kontrovers aber immer sachlich diskutiert wurde. Der Vorstand verabschiedete dann einen umfangreichen Maßnahmenkatalog. Die konkreten Einzelmaßnahmen werden den Sängern in den nächsten Wochen vorgestellt.



Ob diese Aktivitäten greifen bzw. zum gewünschten Ziel führen, d.h. neue Sänger zu gewinnen, hängt wesentlich davon ab, dass alle Sänger bei der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen aktiv mitwirken. Denn es soll auch noch im Jahr 2030 ein Frühjahrskonzert des Männerchors Kirchseon geben.



## Neues vom Stammtisch der Sängerfrauen (Beitrag von Elsbeth Martl)

Am 14. September 2002 bestiegen wir einen bekannten Berg, und zwar den „Andechser Berg“. Unsere Männer waren am Bodensee und wir Sängerfrauen machten bei wunderschönem Wetter einen feuchtfröhlichen Ausflug!

Da wir jedes Jahr im Herbst besonders reiselustig sind, erkundeten wir diesmal auch noch die Schweiz. Vom 10. bis 13. Oktober 2002 fuhren wir nach Lugano, auch die „Schweizer Riviera“ genannt. Es waren vier herrliche Tage. Die Reise ging dann nach Locarno, Lago Maggiore, Ascona, Comer-See über der Bernina-Pass und zurück. Das Wetter war wunderbar und die Stimmung dementsprechend gut. Bei der Heimfahrt machten wir schon wieder neue Pläne, aber vorher fahren wir mit unseren Männern im Dezember 2002 ins Erzgebirge und im Oktober 2003 nach Apolda.



Das Bild zeigt die Stammtischfrauen beim letztjährigen Ausflug in die Oberpfalz.

#### Resi Steinhoff 80-jährig gestorben

Der Männerchor trauert um eine starke Persönlichkeit. Frau Resi Steinhoff, die mehr als 50 Jahre förderndes Mitglied war, ist am 20.06.2002 nach schwerer Krankheit gestorben. Weit über Kirchseeon hinaus war sie bekannt nicht zuletzt wegen ihrer starken Persönlichkeit und ihrem unschlagbaren Humor, so auch bei den Herner Sängern. Wir können uns nur dem Nachruf der Seniorenanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ anschließen, mit „Sag zum Abschied leise Servus.....“.



#### Rückblick: „Ein Känguru auf Reisen“ - Berichtigung aus der letzten Ausgabe

Im letzten Sängerblatl hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen bei der Nennung der aktiven Sänger bei diesem Theaterstück. Und zwar hat der Chefredakteur die Mitwirkung von unserem Juniorsänger **Christian Straub** unterschlagen, was hiermit nachgeholt wird.

---

#### Impressum

**Herausgeber:** Männerchor Markt Kirchseeon e.V.  
Das Sängerblatl erscheint 2mal jährlich  
**Chefredakteur:** Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,  
Tel. 08091/9896  
**Redakteure:** in dieser Ausgabe: Rolf Geber, Elsbeth Martl

**Männerchor Markt Kirchseeon e.V.**  
gegründet 1924



*Wir laden ein zu*

**»In Kirchseeon dahoaam«**

in der ATSV - Halle in Kirchseeon

Samstag, 09. November 02  
Sonntag, 10. November 02  
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Die erste Gemeinschafts-Veranstaltung mit  
Tanz, Gesang und Musik

Mitwirkende:

**Marktkapelle Kirchseeon**  
Leitung: Egon Zinkl

**Trachtenverein Seetaler**  
Leitung: Florian Götz

**Männerchor Markt Kirchseeon e.V.**  
Leitung: Herbert Aschauer

Durch das Programm führt: Erich Fuchs

---

Eintritt: 10,— € • Jugendliche bis 16 Jahre: 6,— € • Einlass: 18.00 Uhr

---

Kartenvorverkauf ab Montag, 28. Oktober 2002 bei  
Versicherungsbüro Fritz Martl, Münchnerstr. 63, Tel. 08091/9954  
Fernseh-Schröter, Schulgasse 3, Tel. 08091/2901